KURIER

Kurier Österreich
22-05-2019
Seite: **19**
Land: **Österreich**
Region: **Überregional**

Auflage: **116.584**
Reichweite:
Artikelfläche: **35032 mm²**
Skalierung: **85%**
Artikelwerbewert: **7672.01**

AUF REGELN ACHTEN, DAMIT SPASS NICHT IM SPITAL ENDET

Steiermark. „Wir wollen den Spaß nicht verderben, die Bewegung ist jedenfalls positiv", versichert Primar Holger Till, Präsident des Vereins „Große schützen Kleine". Aber jedes Jahr haben rund 10.000 Kinder bis 14 Jahre Unfälle auf einem Trampolin. Till leitet die Grazer Kinderklinik, hier müssen seine Kollegen und er jährlich 400 Kinder wegen Verletzungen nach Trampolinsprüngen behandeln – Bänderrisse, Knochenbrüche oder Kopfverletzungen. Einige Regeln reduzierten das Risiko, sind die Experten überzeugt: Vor dem ersten Hüpfen erst landen üben, immer nur ein Kind springen lassen, unbedingt ein Sicherheitsnetz spannen. Unter-Dreijährige sollten gar nicht springen, ihre Knochen hielten das nicht aus. BILD: ISTOCKPHOTO/IMGORTHAND

META Communication International

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zu weiteren Nutzungsrechten an den Verlag oder Ihren Medienbeobachter